

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

# Gemeindebrief

reiklan

Februar / März / April 2026



18. Februar bis 6. April 2026

## Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Im Oberen Wiehltal

**Aus dem Presbyterium**  
Visitation und mehr

**Rückblick**  
Krippenspiel

**Intermezzo**  
Mit Gefühl

# Herzlich Willkommen



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, am 31. Oktober 2025 durften wir den Beginn unserer Kooperation mit den Kirchengemeinden Holpe-Morsbach und Denklingen feierlich begehen. Mit dem neuen Jahr nimmt nun auch der Kooperationsrat im ersten Quartal 2026 seine Arbeit auf und wird die Zusammenarbeit der Gemeinden weiter ausgestalten und begleiten. Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Gemeindegemeinschaft: Die neu gegründete Jungschar „Bärenbande“ hat ihren Dienst erfolgreich aufgenommen und wird gut angenommen. Auch in unseren Kirchengebäuden

hat sich einiges getan. Das Bergische Prospekt der Kirche Odenspiel ist nunmehr vollständig restauriert; im Laufe dieses Jahres werden nur noch die Schleierbretter angepasst sowie abschließende Arbeiten an der Orgel ausgeführt.

Ein weiterer wichtiger Schritt zeigt sich in der gemeinsamen Konfirmandenarbeit. Die ersten Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Holpe-Morsbach und Denklingen unterrichtet wurden, werden bereits im Mai dieses Jahres konfirmiert. Dies ist ein sichtbares Zeichen der gewachsenen Kooperation.



Zum 30. Juni 2026 wird Dietmar Maurer unsere Gemeinde verlassen. Damit verbunden sind Veränderungen in der seelsorglichen Betreuung sowie eine Neuordnung der Gottesdienste und der Kasualien (Trauungen, Taufen und Beerdigungen). Über die konkreten Regelungen werden wir die Gemeinde rechtzeitig informieren.

Auch das kirchenmusikalische Leben ist weiterhin lebendig. Nach dem Konzert unseres Kirchenchores bereitet sich der Posaunenchor auf ein größeres Fest vor. Zudem freuen wir uns im April auf den Besuch von Eileen und Bengt Riedel (Liebenzeller Mission), der bereits jetzt mit Vorfreude erwartet wird.

**Willkommen im neuen Dreiklang.** In dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, sich umfassend über unser Gemeindeleben zu informieren, Ansprechpartner zu finden und einen Überblick über kommende Termine zu erhalten. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und lege Ihnen den Monatsspruch für den Monat Februar besonders ans Herz:

**„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“**  
(5. Mose 26,11)

*Ihr René H. Semmler*

# Jahreslosung 2026

*Der auf dem Thron saß  
sprach: „Siehe, ich mache  
alles neu.“*

*Offenbarung 21, 5*



Liebe Gemeinde!  
„Ich mache al-  
les neu“ – das ist  
Gottes Verheißung  
am Ende der Bibel.  
Eines Tages wird er  
einen neuen Him-  
mel und eine neue

Erde schaffen, in der es weder Leid  
noch Tod noch Tränen geben wird.  
Diese Hoffnung trägt uns schon heu-  
te, gerade auch in Zeiten des Leids.  
Das letzte Buch der Bibel, die Of-  
fenbarung des Johannes, richtete  
sich ursprünglich an Christen des 1.  
Jahrhunderts, die Verfolgung und  
Bedrängnis erlebten. Ihnen wurde  
zugesagt: Euer Leiden hat nicht das  
letzte Wort, sondern Gott, und er

wird eines Tages alles neu machen.  
Doch diese Verheißung reicht weit  
über ihre damalige Situation hinaus.  
Die Verheißung gilt allen Gläubigen  
und so auch uns heute: Wir gehen  
auf eine Zukunft zu, in der ein neuer  
Himmel und eine neue Erde warten,  
und in der wir ewig in Gottes Gegen-  
wart leben werden. Alles, was durch  
Sünde und Böses belastet ist, wird  
verschwunden sein. Durch seinen  
Tod und seine Auferstehung hat  
Jesus Sünde, Tod und Teufel besiegt.  
Erst dann wird alles Böse vollständig  
beseitigt sein.

Doch jetzt schon bekommen wir  
einen Vorgeschmack auf das Neue.  
Seit Jesu Sieg am Kreuz bricht  
Gottes neue Wirklichkeit in unsere

Welt durch. Die Macht des Todes ist bereits gebrochen, auch wenn seine endgültige Beseitigung noch aussteht und wir jetzt noch mit den Konsequenzen der Sünde leben müssen. Jesus sagt selbst: „*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.*“ (Johannes 11,25). Das bedeutet für uns: Zwar stirbt unser Körper noch, doch der Tod hat nicht mehr das letzte Wort. In unserer Trauer schenkt Gott uns Trost, in unserem Schmerz Erleichterung. Und selbst Zeiten der Not, der Bedrängnis und der Verfolgung kann er so lenken, dass sie denen, die ihn lieben, letztlich zum Guten dienen (Römer 8,28). Wie können wir so sicher sein, dass alles neu werden wird?

Weil derjenige, der die Neuschöpfung verspricht, auf dem Thron des Himmels sitzt. Von diesem Sitz der höchsten Autorität aus regiert und herrscht der Herr über alle Dinge. Wenn er beschließt, die alte Ordnung zu beenden und alles neu zu machen, dann wird es geschehen. Nichts kann seinen Willen vereiteln. Darauf dürfen wir fest vertrauen. Die Dinge werden nicht so bleiben, wie sie sind. Gott, der auf dem Thron sitzt, hat es beschlossen – das ist unsere unerschütterliche Hoffnung und sichere Zukunft.

Siehe, ich mache alles neu!

In einer Welt, die sich nach Hoffnung sehnt, aber nicht weiß, woher sie diese nehmen soll, scheint Hoffnung nur leeres Gerede zu sein. Manche sprechen zwar von Hoffnung, meinen aber eigentlich Optimismus.

Aber Hoffnung ist mehr als „es wird schon werden“, Hoffnung ist größer als unser begrenzter Horizont. Hoffnung hat ihren Grund in einem leeren Grab und trägt einen Namen: **Jesus Christus.**

Mitten in einer hoffnungsvergessenen Welt darauf zu vertrauen, dass Gott uns nicht allein lässt – das **ist** Hoffnung: Zu glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Zu vertrauen, dass Gott aus Scherben Neues schafft.

Manchmal leuchtet das Neue schon jetzt zwischen den Ritzen einer alten Welt hindurch.

Und der Tag wird kommen, an dem Gott wirklich alles neu macht:

Wenn Tränen trocknen, Wunden heilen und seine Liebe den Hass für immer vertreibt.

Welch ein Augenblick, wenn wir dann erkennen:

Wir haben nicht vergeblich gehofft!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2026

*Es grüßt Sie herzlichst  
Ihr Pfarrer Dietmar Maurer*

# Aus dem *Presbyterium*

Das Jahr 2026 hat begonnen, und die Herausforderungen für unsere Kirchengemeinde werden im weiteren Jahresverlauf nicht weniger werden.

Mit Beginn des Jahres wurde unsere Gemeinde auf den sogenannten elektronischen Rechnungsworkflow umgestellt. Eingehende Rechnungen werden nun digital erfasst und verarbeitet. Dies bringt – wie so oft – sowohl Vorteile als auch Nachteile mit sich. Der Ausgleich der Rechnungen erfolgt schneller, zudem ist es für die Mitglieder des Presbyteriums nicht mehr erforderlich, zur Unterschrift ins Gemeindebüro zu kommen. Personalabrechnungen (z. B. für Kirchenmusik oder Gottesdienstvertretungen) sowie die Abrechnung der Kollekten werden weiterhin in schriftlicher Form vorgenommen und zur Auszahlung gebracht.

Auch beim Gebäudekonzept geht es voran, wenn auch in kleinen Schritten. In Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro soll nun ein Konzept erarbeitet werden, auf dessen Grundlage Architektur-

büros ihre Ideen entwickeln und einreichen können. Über den weiteren Fortgang und den zeitlichen Rahmen werden wir weiterhin informieren.

Der bevorstehende Eintritt von Dietmar Maurer in den Ruhestand beschäftigt selbstverständlich auch das Presbyterium. Gemeinsam mit den weiteren Gemeinden im Kooperationsraum muss ein Vorschlag erarbeitet werden, der im Kooperationsrat beraten und anschließend durch die Presbyterien beschlossen wird. Die Suche nach einer für alle drei Gemeinden tragfähigen Lösung stellt eine besondere Herausforderung dar. Fest steht, dass weiterhin möglichst an jedem Sonntag in jeder Gemeinde ein Gottesdienst angeboten werden soll. Dies wird allerdings zu wechselnden Gottesdienstzeiten führen.

Im Mai findet in den Gemeinden des Kooperationsraums die Visitation statt. Diese ist in Zusammenarbeit mit dem Kreiskirchenamt sowie den Kirchengemeinden Denkingen und Holpe-Morsbach

vorzubereiten. Die Vorbereitung stellt eine große organisatorische Aufgabe dar, ist aber zugleich eine interessante und bereichernde Erfahrung.

In der März-Sitzung des Presbyteriums erreichen wir die sogenannte „Halbzeit“ der laufenden Wahlperiode. Zu diesem Zeitpunkt müssen die übernommenen Ämter bestätigt oder neu besetzt werden. Durch das Ausscheiden von Dietmar Maurer muss ein neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt werden. Ob diese Wahl sofort oder erst mit seinem endgültigen Ausscheiden erfolgt, wird derzeit

geklärt. Aufgrund einer größeren Anzahl von Resturlaubstagen wird Dietmar Maurer im ersten Halbjahr mehrfach vertreten werden. Spätestens mit seinem Ausscheiden wird unsere Gemeinde durch Anja Karthäuser und Stefan Fritsch betreut. Die genaue Aufgabenverteilung wird aktuell abgestimmt. Über die Ergebnisse wird die Kirchengemeinde im Rahmen einer Gemeindeversammlung informiert, sobald alle Details verbindlich geklärt sind.

*Ihr René H. Semmler*

Derzeit stellt sich die Aufgabenverteilung im Presbyterium wie folgt dar:

Vorsitzender: René Semmler

Stellv. Vorsitzender: Dietmar Maurer

Kirchmeister gemäß Kirchenordnung: Hartmut Sterzenbach

Kirche/Jugendheim Heidberg: Wolfgang Müller

Kirche Odenspiel, Gemeindehaus Odenspiel, Bärenhardt: Heiko Schöler

Kapelle und Friedhof Wildberg: Almut Hagemann

Liegenschaften und Waldbewirtschaftung: Wolfgang Müller

Abgeordnete zur Synode: Hartmut Sterzenbach, Almut Hagemann

# Gemeindeversammlung

## Bericht aus der Gemeindeversammlung am 07.12.2025 in der Kirche Odenspiel

Im Rahmen der Gemeindeversammlung wurden folgende Punkte mitgeteilt:

- Eintritt in den Ruhestand von Dietmar Maurer zum 30.06.2026
- Bericht über die Kooperationsfeier am 31.10.2025
- Bericht über den Stand der Umsetzung des Gebäudeprogramms

Im Anschluss an den Gottesdienst eröffnete René Semmler, Vorsitzender des Presbyteriums, die Gemeindeversammlung. Er teilte mit, dass Dietmar Maurer einen Antrag auf Eintritt in den Ruhestand gestellt hat. Diesem Antrag wurde inzwischen offiziell zugestimmt, sodass Dietmar Maurer mit Ablauf des 30. Juni 2026 unsere Gemeinde verlassen wird.

Zur Kooperationsfeier am 31. Oktober 2025 berichtete René Semmler, dass der Kooperationsvertrag von den Kirchengemeinden Denklingen, Im Oberen Wiehltal und Holpe-Morsbach sowie von Superintendent Michal Braun als Vertreter des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger unterzeichnet wurde. Zuvor gestalteten die Seelsorger des Ko-

operationsraums – Anja Karthäuser, Stefan Fritsch und Dietmar Maurer – gemeinsam einen Festgottesdienst im Gemeindehaus Denklingen, der unter Mitwirkung des Posaenenchores Denklingen gefeiert wurde. Im Anschluss wurde die Feier in die Kirche verlegt, wo die Festgemeinde ein Konzert der Worship-Café-Band aus Witten anlässlich des Kooperationsfestes erlebte.

Hinsichtlich des Gebäudeprogramms konnte René Semmler mitteilen, dass es zwar Fortschritte gebe, diese jedoch Zeit benötigten.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde aus der Gemeinde angeregt, die Sitzmöglichkeiten in der Kirche Odenspiel zu verändern. Insbesondere im Winter sei der Platz auf den Stühlen aufgrund von Mänteln sehr beengt. René Semmler nahm diese Anregung auf. Im weiteren Verlauf waren sich die Anwesenden einig, die Stühle in absehbarer Zeit so zu versetzen, dass an den Rändern Durchgänge entstehen und insgesamt mehr Abstand zwischen den Sitzplätzen geschaffen wird.

*Das Presbyterium*





# Kolumna

## freut sich

Hallo ihr Lieben,

bei Mose steht wieder was Gutes:  
Wir – also Maus und Mensch – sollen fröhlich sein und uns freuen. Da könnte man meinen, das wäre der Monatsspruch für Karneval. Naja... (ich hab' noch kein Kostüm) Freuen über das Gute von Gott! Das mache ich. Ich habe mich megamäusemäßig über die Advents- und Weihnachtszeit gefreut. Die dauert ja bis kurz vor Karneval. Ich hatte wieder viel Besuch und Musik. Der Weihnachtsbaum war aber früh weg. Ich bin dann zu dem bei der Krippe geflitzt und habe „O, Tannenbaum“ gesungen.

So, was anderes: Gott denkt auch an Essen und Trinken. Getreide, Wein und Öl. Steht jetzt im blauen Buch. Ich hab mal vorgespinnxt. Martin sagt das auch – also Luther, meine ich – kennt ihr ja. Vielleicht hat Karneval doch was mit der Fasten- und Passionszeit zu tun? Im März heißt es zwar auch noch „Freut euch“, aber da muss man mit Freude und Traurigkeit schon die Kurve kriegen... Wir können gerne mal drüber reden.

Ich freue mich jedenfalls, wenn ihr vorbeikommt.

*Eure Kolumna*

Monatsspruch

*Februar  
2026*

*Du sollst fröhlich sein und  
dich freuen über alles  
Gute, das der Herr, dein  
Gott, dir und deiner Familie  
gegeben hat.*

*Deuteronomium 26, 11*

## Veränderungen im Oberen Wiehltal

Unsere Kirchengemeinde steht vor Veränderungen. Das ist richtig – und zugleich greift diese Aussage zu kurz. Die anstehenden Veränderungen betreffen vor allem die Gemeinden im gesamten Kooperationsraum. Künftig werden zwei Seelsorgerinnen bzw. Seelsorger jeweils mit einem Stellenumfang von rund zwei Dritteln für mehrere Gemeinden tätig sein. Diese neue Struktur stellt nicht nur die Gemeinden, sondern auch die Seelsorgenden selbst vor besondere Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnen sich damit neue Wege. In diesem Zusammenhang erinnert uns die Jahreslosung für das Jahr 2026:

**„Siehe, ich mache alles neu!“**  
(Offenbarung 21,5)

Diese Verheißung lädt dazu ein, nicht mit Wehmut auf das Vergangene zurückzublicken, sondern die kommenden Veränderungen bewusst anzunehmen. Unser Auftrag bleibt dabei unverändert: Menschen durch die Verkündigung des Evangeliums zu Christus zu führen.

*René H. Semmler*

## Kapelle Wildberg

Bei einer turnusmäßigen Überprüfung des Glockenwerks der Kapelle in Wildberg wurde im 4. Quartal 2025 festgestellt, dass die Befestigung der Glocke nicht mehr ausreichend gesichert war. Ein Absturz der Glocke konnte daher nicht ausgeschlossen werden.

Aus Sicherheitsgründen wurde die Kapelle umgehend gesperrt. Gleichzeitig veranlasste unsere Kirchmeisterin, Almut Hagemann, die notwendigen Reparaturarbeiten. Diese konnten kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Nach der Instandsetzung der Glocke kann die Kapelle nun wieder uneingeschränkt genutzt werden. Derzeit bereitet lediglich die Steuerung der Elektroheizung noch Schwierigkeiten, da diese nicht zuverlässig funktioniert. Auch hierfür wird nach einer geeigneten Lösung gesucht.

## Frauentreff

**Fr. 06. März zum Termin des Weltgebetstages:**

15 Uhr in der Kirche St. Bonifatius anschl. Beisammensein in der Bärenhardt (noch unter Vorbehalt)



## Frauenkreis Heidelberg

Kommende Termine:  
**19.02. | 19.03. | 16.04.**

*Weihnachtsfeier des  
Frauenkreis Heidelberg*



## Männerkreis

**Der Männerkreis trifft sich am 4. Februar und am 4. März 2026 um 10 Uhr.**

Ab April bis September jeweils am ersten Mittwoch eines jeden Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus Odenspiel zum gemeinsamen Hören auf die Tageslosung und zum Austausch aktueller Themen. Besichtigungen u.ä. werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Männerkreis ist offen für interessierte Männer allen Alters und jeglicher Konfession. *Ansprechperson: Friedrich-Wilhelm Hundhausen*

# Advent ist vorbei...

## ...aber wir warten immer noch

Wir hoffen, dass ihr alle eine schöne Adventszeit verbracht habt. Wir haben uns gefreut über die Gemütlichkeit, die vielen warmen Lichter in den Fenstern und Wohnzimmern, die guten Gerüche.



Foto: <https://www.liebenzell.org/mission/missionare/bengt-und-eileen-riedel/>

Die Advents- und Weihnachtszeit in Deutschland ist einfach schön und wir haben es genossen. Für die meisten ist das Warten ja an Weihnachten vorbei. Für uns noch nicht. Wir warten immer noch gespannt darauf, wann es mit der Geburt losgeht. Die Kliniktasche liegt gepackt im Auto. Die Wohnung ist nach bestem Wissen und Gewissen vorbereitet. Formulare

liegen vorausgefüllt im Arbeitszimmer. Wir sind bereit.

Inzwischen ist es für Eileen schon beschwerlich, die Spaziergänge werden immer kürzer und eine bequeme Position zum Liegen findet sich nicht mehr so leicht und ist auch nicht wirklich lange bequem. Bengt hatte zwischen den Jahren und auch Anfang Januar noch verschiedene Dienste. Aber dabei war das Handy immer auf laut und man war sich immer bewusst: es könnte jederzeit losgehen und dann wird alles neu. Aber wir wollen uns nicht nur auf unsere zwei Jungs vorbereiten, sondern auch auf Gott. Ein Leben führen, in dem wir ihn erwarten, in dem wir mit ihm rechnen und nicht immer überrascht sind, wenn er etwas tut. Denn die neue Jahreslosung verspricht uns ja: Gott wird etwas tun. Er macht alles neu.

*Liebe Grüße  
Eileen und Bengt*

## Abschied von Karin Thomas

Holpe -  
Morsbach



Am 31. März endet die über 32jährige Dienstzeit von Gemeindereferentin **GPA Karin Thomas in der Ev. Kgm. Holpe-Morsbach.**

Karin Thomas hat in ihrer langen Zeit in unserer Ge-

meinde viel mitgestaltet, begleitet und geleitet. Neubauten, Renovierungen, räumliche Veränderungen, aber gerade auch strukturelle Weiterentwicklungen wie unsere Gemeindekonzeption, die Einrichtung unseren Förderkreises

Profile und natürlich viele inhaltliche und thematische Bereiche wie das Stille-Projekt, Marktandachten, den Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit und ganz viel mehr verdanken wir ihrer (Mit-)Arbeit. WIR DANKEN DIR SEHR, LIEBE KARIN!

**Am Sonntag, den 26. April um 14:30 Uhr in der Kirche Holpe verabschieden wir uns von Karin und ihrem Mann Arnd.**

Zu diesem Gottesdienst laden wir herzlich ein.

*Jan Weber (Ev. Kirchengemeinde Holpe - Morsbach)*

## Die letzten sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz

Denklingen

Viele Jahre feierten wir mit dem Chor Cantamos den Ökumenischen Kreuz-



weg. Gemeinsam mit dem Chor wollen wir auch in diesem Jahr an das Leiden und Sterben Jesu

erinnern - diesmal in einer etwas anderen Form. Grundlage ist das Buch

„Die letzten sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz“ von Luise Rinser, das die menschlichen und bedrängenden Aspekte des Kreuzgeschehens in poetischer Sprache beleuchtet. Texte, Dialoge, Lieder und Gebete führen uns in das emotionale Geschehen und eröffnen Raum für Hoffnung, Erlösung und die Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen des Lebens.

**Termin: Sonntag, 22.03.2026**

**Zeit: 18.00 Uhr**

**Ort: Ev. Kirche in Denklingen**

## Angebote für Kinder & Jugendliche

### Jugendcafé Bärenhardt

Offener Jugendtreff  
Alter: 13-20 Jahre  
Freitags 19:00-21:45 Uhr  
Jan Kaulisch 02265-7210

### Kindergottesdienst

Anke Kaulisch 02265/7210  
Jan Kaulisch  
Jana Mattern  
Susanne Wirths

### Konfis

Vor-Konfi: s. Jungscharen  
Pfr. Dietmar Maurer  
02292/4194

### Krabbelgruppe Wildbergerhütte

Alter: 0-3 Jahre  
Freitags 9:30-11:00 Uhr  
Gemeindehaus Bärenhardt  
Celina Bockerhoff 0151/51787990  
Melanie Irle 0171/3218809 und  
Stefanie Mallunat

### Minijungschar Wildbergerhütte

Alter: 4-7 Jahre  
Samstags 10:00-11:30 Uhr  
Gemeindehaus Bärenhardt  
Karina Zibirre 02763/6655

### Jungschar Bärenbande

Alter: ab 7 Jahren  
Samstags 10:00-11:30 Uhr  
Gemeindehaus Bärenhardt  
Lea Funk

## Bibelkreis des IOW

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Jugendheim Heidberg

### Kommende Termine:

**11.02./ 11.03./ 08.04.**

Derzeit besprechen wir den Epheserbrief

Herzliche Einladung!

# Angebote für Erwachsene

## Besuchsdienst

Gudrun Fenner-Simon  
0170/818 7253  
Anke Müller 90 97 37  
Hannelore Schür 7057  
Ralf Schumacher 7622

## Frauentreff

einmal vierteljährlich nach  
Absprache  
Gemeindehaus Odenspiel  
Michaela Sieler 90 90 84  
Kerstin Becker 80 90 462

## Kirchenchor

Montags 20:00-22:00 Uhr  
Heidi Thomas 0171/4655979  
Sabine Ufer 90 89 77

## Leiterkreis

persönliche Einladung  
Gemeindehaus Odenspiel  
Dietmar Maurer

## Jesus im Mittelpunkt

donnerstags 19:00 Uhr in un-  
geraden KW  
Heiko Schöler 90 89 72  
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

## Bücherei

Leitung:  
Ralf Schumacher 7622

## Frauenkreis Heidelberg

monatlich donnerstags 15:00 Uhr  
Jugendheim Heidelberg  
Angelika Koch 14 09  
Gerlinde Jacob 90 94 13

## Männerkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat  
19:30-21:00 Uhr  
Friedhelm Hundhausen 7029  
Georg Wohlfeil 7027

## Posaunenchor Heidelberg

Montags 20:00 Uhr  
Dr. Markus Müller 7648  
Heinrich Spitz 02265/990170

## Posaunenchor Odenspiel

Dienstags 19:30-21:00 Uhr  
Lothar Jacob 02294/363  
Beate Ising 7221

## Ukrainertreff

Mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr  
Gemeindehaus Bärenhardt  
Michaela Sieler 909084  
Kerstin Becker 8090462

## Bibelkreis

jeden 2ten Mittwoch um 19 Uhr  
im Jugendheim Heidelberg  
Kontakt: Pastor Maurer  
02292-4194





## Einblicke in unsern *Kindergottesdienst*

Nach den Herbstferien bekamen die Kinder ihr Skript für das Krippenspiel. Voller Freude entschieden sie sich schnell für ihre Rollen und probten sowohl jeden Sonntag im Kindergottesdienst als auch fleißig zuhause. Die Vorfreude stieg während der Vorbereitungen stetig. Am 24. zeigten die Kinder dann schließlich ihr Können.

Wie wunderschön war es, dem Krippenspiel der Kinder des Kindergottesdienstes am Heiligabend zuzusehen. Die Mitwirkenden stellten die Reise nach Bethlehem, die Suche nach einer Unterkunft, die Geburt im Stall, die Verkündigung an die Hirten durch die Engel sowie die Deutungen und den Besuch der

drei Könige anschaulich und großartig dar.

Das Lied der Engel, „Gloria“, wurde auf besondere Weise präsentiert, ebenso wie das Lied „Stern über Bethlehem“. Einen besonderen Höhepunkt stellte jedoch die Darbietung des Liedes „Freude“ dar. Freude im Himmel und überall. Freude im Himmel und im Stall. Jesus der Heiland der Welt ist da. Klatscht in die Hände, singt Halleluja!

Jesus, der Weg zu Gott, ist da. Springt in die Luft, singt Halleluja!

Zudem erzählten zwei Mädchen von Weihnachten und den Geschenken, die das Fest begleiten. Im Gespräch



wurde deutlich, dass das größte Geschenk Jesus ist. Als Retter im Stall geboren, erinnert er uns daran, dass wahre Größe nicht in Materiellem liegt, sondern in Liebe, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit gegenüber anderen.

Nachdem die Kinder ihr Krippenspiel mit viel Begeisterung und Engagement aufgeführt hatten, wartete zum Abschluss eine kleine Überraschung auf sie. Jedes Kind erhielt ein kleines Geschenk.

Gemeinsam stimmten dann alle das traditionelle Lied „Ihr Kinderlein kommet“ an, dass die besinn-

liche Atmosphäre abrundete. Im Anschluss daran hielt unser Pastor, Herr Maurer, eine kurze Ansprache. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, am Kindergottesdienst teilzunehmen, der jeden Sonntag (außer in den Ferien) um 10 Uhr stattfindet.

In den nächsten drei Monaten beschäftigen wir uns fröhlich im Kindergottesdienst mit den Themen Mut, Zeichen und Wunder sowie Umkehr.

*Anke Kaulisch*



Kommende Termine  
Kindergottesdienst:

01.02.2026  
08.02.2026  
15.02.2026  
22.02.2026  
01.03.2026  
08.03.2026  
15.03.2026  
22.03.2026  
29.03.2026  
19.04.2026  
26.04.2026

## Ehrungen in unserer Kirchenmusik

Die Kirchenmusik bringt – so die Ausführungen der Evangelischen Kirche im Rheinland – die biblische Botschaft und den christlichen Glauben zum Singen und Klingen. Gesungen und gespielt haben das Wort Gottes und die Antwort der Menschen besondere Chancen, zu Herzen zu gehen und von Herzen zu kommen. Kirchenmusik berührt und bewegt Leib und Seele heilsam. Sie ist ein wesentliches Element des Lebens der Kirche.

Die Verkündigung geschieht auf vielfältige Weise und in den verschiedenen musikalischen Stilrichtungen. Neben der singenden Gemeinde entfalten Chöre das Wort Gottes.

Diese Musik wird vom Wort getragen und deutet es musikalisch aus. Die Töne und der Klang legen sich wie ein Mantel um das Wort und bringen es über das Ohr zum Herzen der Hörerin und des Hörers. Dabei berührt das klanggewordene Wort den Menschen oftmals tief und ausdauernd.

Aber auch außerhalb der Gottesdienste, in der musikalischen Probenarbeit der Kirchengemeinde und in öffentlichen Aufführungen, lässt die Kirchenmusik die christliche Botschaft und den christlichen Glauben erklingen. Dadurch erreicht, bindet und verbindet

die Kirche auch Menschen, die sich gegenüber ihren sonstigen Angeboten eher weniger interessiert zeigen. Kirchenmusik gehört zu den kostbarsten Gütern einer Kirche, die missionarisch Volkskirche sein will.

Seit der Reformation hat die Musik in der evangelischen Kirche einen besonderen Stellenwert.

Kirchenmusik ist ein wichtiges Fundament des kulturellen und kirchlichen Lebens. Sie ist Evangelium, Seelsorge und Diakonie. Kirchenmusik baut Gemeinde auf und hält sie zusammen. Sie hat einen eigenständigen Verkündigungsauftrag und gehört damit zu den unverzichtbaren Grundaufgaben der Kirche (Verband für Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche im Rheinland e.V.).

***Dankt unserm Gott, lobsinget ihm,  
rühmt seinen Namen mit lauter Stimm;  
lobsingt und danket allesamt!  
Gott loben, das ist unser Amt.  
(EG 288, 5)***

So wie es David Denicke im Loblied „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ im Jahre 1646 – mitten im Dreißigjährigen Krieg – formuliert hat, so verstand und versteht auch der

**Ev. Kirchenchor Odenspiel** gestern und heute seinen Dienst in der Kirchengemeinde und trägt damit zur Verlebendigung der „frohen Botschaft“ bei.

Innerhalb des Chores tun dieses viele Sängerinnen und Sänger schon über eine lange Zeit. Im Rahmen der Weihnachtsfeier, zu der neben den aktiven Mitgliedern mit ihren Partnern natürlich die ehemaligen und fördernden Mitglieder eingeladen waren, erfolgte die Ehrung unserer Jubilare.

**Unsere Proben finden montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr (während der Winterzeit von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr) im Gemeindehaus Odenspiel statt.**

Und übrigens: auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz.

Also: Herzlich willkommen!

*Ev. Kirchenchor Odenspiel  
Sabine Ufer*

Marga Ranke und Sabine Schlechtingen wurden für 55 Jahre  
Wilfried Ufer, Hans-Günter Weidenbrücher und Sabine Ufer für 45 Jahre  
Walter Schneider für 30 Jahre  
Marlene Schneider für 25 Jahre  
Christine Jacob für 10 Jahre  
geehrt.

Mit Aufmerksamkeiten sowie für 55 bzw. 25 Jahre mit Urkunde und goldener bzw. silberner Ehrennadel des Chorverbandes in der Ev. Kirche im Rheinland wurde ihnen für ihre langjährige Treue gedankt.

Wir freuen wir uns immer über weitere Mitsänger/innen. Meist singen wir vierstimmige Lieder, mit oder ohne Klavier, geistliche und weltliche, ältere und neue, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Aber natürlich dürfen Sie einfach mal reinschnuppern und ausprobieren, ob es Ihnen bei uns gefällt.

# Intermezzo zum Titel

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft

eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!



## Mit Gefühl!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie

Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen

können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu.

Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

*Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

## Monatsspruch

März  
2026

*Da weinte Jesus.  
Johannes 11, 35*

# Odenspieler Orgelmusik

## Ein Ballon, viele Noten und zu wenig Tassen...

hieß es im Festgottesdienst zum 3. Orgelgeburtstag zwischen Michaeli und Martini in der Odenspieler Kirche. Unser Kirchenchor und der Posaunenchor gratulierten musikalisch gemeinsam mit „Fest-Organist“ Johannes Klser. Die Komposition „Wohl denen, die da wandeln“ von Kirchenmusikdirektor Traugott Fünfgeld zum Wochenlied des Sonntags stand im Mittelpunkt. Mit den Lesungen und ihrer Predigt zum Neu-Anfang Gottes mit den Menschen nach der Sintflut knpfte Prdikantin Gudrun Fennert-Simon eine beeindruckende Verbindung zwischen Wort und Musik. Johannes Klser zauberte als musikalische Meditation mit der Orgel einen Regenbogen in die Kirche. Dem stimmte die Festgemeinde singend zu: „Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land“.



Ulrich Cyganek, früherer rheinischer Landeskirchenmusikdirektor aus Ratingen-Homburg, musizierte in der Orgelvesper zu Epiphania unter dem Motto „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ im Wechsel mit den Bläsern des Posaunenchores. Die begeisterten Zuhörer fühlten sich von Musik und Lesungen weihnachtlich beschenkt!



**20. März 2026 um 18 Uhr**

**„Freut euch“**

Dr. Annemarie Sirrenberg musiziert in der Passionszeit zum Freuden Sonntag Lätare



Monatsspruch

*April  
2026*

*Jesus spricht zu Thomas:  
Weil du mich gesehen  
hast, darum glaubst du?  
Selig sind, die nicht sehen  
und doch glauben!  
Johannes 20, 29*



# Hinausposaunt

## felsenfest wandelbar zukünftig

In der zurückliegenden beziehungsweise soeben noch andauernden Advents-, Weihnachts- und Epiphaniaszeit konnten wir zu ausgewählten Anlässen und Ereignissen auf fast allen Medien hinausposaunen. Wir schafften es sogar ins „WWW“, auf Instagram und Facebook!

Aber der Reihe nach: Gestartet sind wir in einem besonders beeindruckenden Festgottesdienst zum 3. Orgelgeburtstag gestaltet von unserem Kirchenchor, Johannes Klüser, Gudrun Fenner-Simon und natürlich der Festgemeinde! Sankt Martin feierten wir ohne Laternen dafür mit Hörnern, Posaunen und Trompeten im Kindergarten. Bei herrlichem Sonnenschein musizierten wir an einem Sonntag im Ad-



vent open air durch die Gemeinde im Fuchswinkel, an der Wildberger Kapelle, in Hütte City, auf dem Kahlenberg, vor der Odenspieler Kirche und bei unserem Geburtstags senior in Erdigen bis wir in Meiswinkel ankamen – von Thomas zu einem Adventsessen eingeladen und bekocht von Biggi. Wir freuten uns vor allem, dass unser Jungbläser Karl so engagiert mit dabei war. Am zweiten Weihnachtstag im Gottesdienst mit Heiner Karnstein musizierten wir traditionell „eingespielt“ Wunschlieder aus den Gesangbuch-Weihnachtsliedern 23-57 und 539-548 (nach Umfrage in Worten fünfundvierzig). Danach ging's für die Skifreizeit-Bläser nach Österreich.



Im neuen Jahr im heimatlichen Winterwunderland waren wir von Ulrich Cyganek zum Mitgestalten der Orgelvesper zu Epiphania eingeladen. Daraus wurde die Sache mit dem „WWW“ (www.ekagger.de). Dann kam der zweite Moment mit zu wenigen Tassen: Das war nach dem Gottesdienst zur Jahreslosung – ebenfalls traditionell „eingespielt“ mit Renate und Heiner Karnstein und großer Gemeinde: Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!

Mit dieser Zusage hinausposaunen wir weiter – vor allem im Hinblick auf die Vorbereitung und Planung unserer Orgel- und Posaumentage!

*Beate Ising*



## Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Domizil, Wildbergerhütte

*Um 10:30 Uhr an folgenden Tagen:*

**26. Februar**

**26. März**

**30. April**



## Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen

*(Hochzeitsjubiläen werden hier aufgeführt, wenn ein Gottesdienst oder eine Andacht stattgefunden hat)*

## Taufen

Lennart Weiss, Wildbergerhütte

## Trauerfeiern

**Ursula Dehler**, Wildbergerhütte (zuletzt in Morsbach), 86

**Hannelore Braun**, Wildbergerh., 90

**Bruno Herrmann**, Wildbergerhütte, 71

**Ingrid Scheller**, Hespert, 85

**Edith Jaques**, Wildbergerhütte, 98

## Das war das *Kooperationsfest* am 31. Oktober 2025

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, feierten die Ev. Kirchengemeinden Denklingen, Holpe-Morsbach und Im Oberen Wiehltal ihr gemeinsames Kooperationsfest – ein Abend, der in vielerlei Hinsicht ein Zeichen der Verbundenheit setzte. Nach einem festlichen Gottesdienst, in dem Dankbarkeit und Zuversicht spürbar waren, wurde in feierlichem Rahmen der Kooperations-

vertrag unterzeichnet. Dieser Vertrag legt die Grundlage für eine vertiefte Zusammenarbeit der drei Gemeinden – mit dem Ziel, kirchliches Leben vor Ort nachhaltig zu stärken und gemeinsam Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Im Anschluss erwartete die Gäste ein mitreißendes Konzert der „Worship Café Band“ aus Witten.



# Herzlichen Glückwunsch

## Februar

- 07.02. Werner Petershof, Lüsberg, 83
- 12.02. Gisela Jaques, Heidberg, 88
- 16.02. Marlene Ranke, Hespert, 90
- 19.02. Marga Ranke, Nosbach, 89
- 22.02. Christa Braun, Wildbergerhütte, 85
- 25.02. Irmie Leienbach, Wildbergerhütte, 78

## März

- 06.03. Marianne Becker, Wiehl, 88
- 08.03. Georg Wohlfeil, Erdingen, 81
- 18.03. Renate Simon, Odenspiel, 87
- 20.03. Ursula Nierstenhöfer, Odenspiel, 89
- 22.03. Jenni Ranke, Hassel, 86
- 23.03. Margitta Köllenbach, Hassel, 76
- 30.03. Hans-Günther Braun, Wildbergerhütte, 87

## April

- 05.04. Marianne Lahmann, Wildbergerhütte, 79
- 08.04. Horst Klein, Wildbergerhütte, 84

## Impressum

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehlthal, Fritz-Wieter-Straße 3, 51580 Reichshof-Odenspiel, Tel. 02297 7807

**Redaktion:** Kerstin Becker, Beate Ising, René Semmler

**V.i.S.d.P.:** Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehlthal

**Konto:** IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

**Satz:** claus&friends, Christoph Claus | **Auflage:** 1.700 Exemplare

**Nächste Ausgabe erscheint am** 03.05.2026 | **Redaktionsschluss:** 10.04.2026

**Foto Titelseite:** Jodie Griggs / Getty Images

## Hier erreichen Sie uns

### GEMEINDEBÜRO

Kerstin Becker, Barbara Muñoz  
Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel  
Tel. 02297 / 7807  
im-oberen-wiehlthal@ekir.de  
www.ev-imoberenwiehlthal.de  
Montag 17:00 - 18:30 Uhr  
Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

### PFARRER

Dietmar Maurer  
Tel. 02292 / 4194  
dietmarmarius.maurer@ekir.de  
Pfarrer Maurer ist in der Regel  
während der Öffnungszeiten des  
Gemeindebüros im Gemeindehaus  
Odenspiel persönlich erreichbar.

### PRESBYTERIUM

Almut Hagemann 0170 / 9032494  
Dietmar Maurer 02292 / 4194  
Wolfgang Müller 02297 / 1891  
Heiko Schöler 02297 / 908972  
René Semmler 0170 / 8102067  
Hartmut Sterzenbach 02297 / 1851

# Unsere Gottesdienste

**Odenspiel**  
10 Uhr

**Heidelberg**  
10 Uhr

**Wildberg**  
10 Uhr

## Februar 2026

|                                           |                                   |            |  |
|-------------------------------------------|-----------------------------------|------------|--|
| <b>So, 01.02.</b><br>L. So. n. Epiphanias | Jan Weber PC Od<br>„Kanzeltausch“ |            |  |
| <b>So, 08.02.</b><br>Sexagesimae          |                                   | Maurer (A) |  |
| <b>So, 15.02.</b><br>Estomihi             | Maurer                            |            |  |
| <b>So, 22.02.</b><br>Invokavit            |                                   | Maurer     |  |

## März 2026

|                                  |                              |        |        |
|----------------------------------|------------------------------|--------|--------|
| <b>So, 01.03.</b><br>Reminiszere | Maurer (A)                   |        |        |
| <b>So, 08.03.</b><br>Okuli       |                              | Maurer |        |
| <b>So, 15.03.</b><br>Lätare      | Maurer                       |        |        |
| <b>So, 22.03.</b><br>Judika      |                              | Maurer |        |
| <b>So, 29.03.</b><br>Palmsonntag | <i>Beginn der Sommerzeit</i> |        | Maurer |

## April 2026

|                                           |                  |                          |                                                                                        |
|-------------------------------------------|------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Do, 02.04.</b><br>Gründonnerstag       |                  | Schöler (A)<br>19:00 Uhr |                                                                                        |
| <b>Fr, 03.04.</b><br>Karfreitag           | Maurer (A)<br>KC |                          |                                                                                        |
| <b>So, 05.04.</b><br>Ostersonntag         |                  | Maurer                   | Fenner-Simon<br>PC Od 07:00 Uhr                                                        |
| <b>So, 06.04.</b><br>Ostermontag          | Maurer           |                          |                                                                                        |
| <b>So, 12.04.</b><br>Quasimodogeniti      |                  | Maurer                   |                                                                                        |
| <b>So, 19.04.</b><br>Miserikordias Domini | Maurer           |                          |                                                                                        |
| <b>So, 26.04.</b><br>Jubilate             |                  | Schöler + Riedel         | Nach jedem Gottesdienst<br>Kirchcafé<br>Nach jedem Heidelberg<br>Gottesdienst Bücherei |

## Mai 2026

|                              |                          |  |                                                        |
|------------------------------|--------------------------|--|--------------------------------------------------------|
| <b>So, 04.05.</b><br>Kantate | Maurer (A)<br>Visitation |  | A = Abendmahl<br>KC = Kirchenchor<br>PC = Posaunenchor |
|------------------------------|--------------------------|--|--------------------------------------------------------|